

A photograph of a gnarled tree with white blossoms in a field of yellow dandelions under a blue sky. The tree is the central focus, with its trunk showing signs of age and weathering. The field is filled with vibrant yellow dandelions, and the sky is a clear, bright blue with a few wispy clouds. The overall scene is a peaceful, natural landscape.

# Christinchen

Heimzeitung für das Christinenstift

April 2024

## Liebe Leserin und lieber Leser,

in diesem Jahr gibt es eine außergewöhnliche Kombination von Feiertagen. Das Osterfest, das Fest der Auferstehung Jesus von den Toten, wird seit dem 4. Jahrhundert bei den Christen gefeiert. Sie verbinden mit diesem Datum die Hoffnung auf ein ewiges Leben. Es beginnt mit dem Karfreitag, worüber eine alte Bauernregel sagt: „Ist am Karfreitag Sonnenschein – so bringt er uns reiche Ernte ein.“

Im Gegensatz zu anderen Feiertagen hat Ostern kein fest gelegtes Datum, sondern der Mond entscheidet, wann Ostern gefeiert wird. Der erste Vollmond, der im Frühling anfällt ist also ausschlaggebend für das Datum der österlichen Feiertage und dieser steht irgendwann zwischen dem 20. März und dem 25. April am Himmel.

Der Ostermontag ist in ganz Deutschland ein gesetzlicher Feiertag. In diesem Jahr fällt der Tag zusammen mit dem 1. April. Eine seltene Kombination! Zum 1. April gibt es noch eine zusätzliche christliche Überlieferung. Demnach soll dieses Datum der Geburts- oder Todestag von Judas Ischariot sein, dem Mann, der Jesus gegen die Zahlung von 30 Silbermünzen an die Hohepriester verriet. Diese übergaben ihn an die Römer, welche ihn verurteilten, weil sie befürchteten, dass er die Macht besaß die Juden von den Römern zu befreien. Seitdem ist der Name Judas verbunden mit der Bedeutung des Verräters schlechthin.

Vielleicht wird man sich in diesem Jahr schwer tun an diesem besonderen Datum Freunde und Bekannte „in den April zu schicken“, das heißt sie mit frei erfundenen Geschichten hereinzulegen. Vielleicht aber auch nicht, weil der historische Hintergrund nur wenigen bekannt ist!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Silvia Scholz

## Herzlich Willkommen im Christinenstift

**Anita Schwandtke**

**Elsa Leder**

**Eitel Bertold**



### Inhalt

Wir gratulieren ganz herzlich .....	4
Wir trauern um .....	5
Ostermorgen .....	6
Neues von den Mitarbeitern .....	12
Tierisch, Tierisch .....	14
Heidi Hedtmann im Christinenstift .....	15
Baufortschritt Servicewohnen .....	18
Vorschau .....	19
Kalenderblatt April 2024 .....	21
Gesund im April: Hoch Gefährlich - der Knollenblätterpilz .....	23
Vorname Edith: Alles für den Glauben .....	24
Nachname Jung: Grün hinter den Ohren .....	24
Blaues Blut: Die Stütze des Königs – Königin Silvia .....	25
Gemeinsam für den Frieden: die NATO hat Geburtstag .....	26
Erinnern Sie sich noch: Flucht vor dem Gesetz .....	28
Gedichte .....	29
Rezept von der Enkelin: Waffeln mit „Spiegelei“ .....	30
Rätsel .....	31
Auflösung aus dem Monat März 2024 .....	33
Lachen ist gesund .....	34

## Wir gratulieren ganz herzlich

01.04.	Gerda Prilop	WB 6
03.04.	Gisela Gottler	WB 3
04.04.	Doris Keunecke	WB 3
05.04.	Waltraut Rehberg	WB 3
06.04.	Gerald Schmidt	WB 7
08.04.	Gerhard Müller	WB 6
09.04.	Christa Sprenger	WB 4
11.04.	Ulrike Gottschalk	WB 2
12.04.	Annegret Diekmann	WB 5
13.04.	Karsten Hellwig	WB 8
13.04.	Brigitte Link	WB 4
14.04.	Waltraut Baule	WB 4
18.04.	Holger Janz	WB 1
18.04.	Berndt Maack	WB 6
19.04.	Jutta Kern	WB 6
19.04.	Herbert Kopp	WB 5
20.04.	Johann Harbich	WB 6
22.04.	Vera Behne	WB 5
24.04.	Ulla Grothaus	WB 1
24.04.	Elzbieta Kozlowska	WB 4
26.04.	Elsbeth Schmidt	WB 2
26.04.	Elisabeth Steinmeyer	WB 2
26.04.	Hildegard Wüppelmann	WB 5
27.04.	Frieda Ellinger	WB 3



## Wir trauern um

**Brigitte Knodel, WB 1**

**11.12.1929 – 26.02.2024**

**Paul Geisler, WB 2**

**20.02.1939 – 29.02.2024**

**Horst Meyer, WB 5**

**03.07.1939 – 02.03.2024**

**Irmgard Reck, WB 3**

**19.04.1935 – 05.03.2024**

**Normann Hauerwaas, WB 6**

**27.05.1935 – 19.03.2024**

**Ursula Wolf, WB 3**

**05.03.1940 – 20.03.2024**

**Dieter Alisch, WB 5**

**24.08.1934 – 21.03.2024**

**Ursula Nollek, WB 5**

**15.07.1930 – 25.03.2024**

**Hans-Siegfried Wegner**

**27.04.1956 – 21.03.2024**



## Ostermorgen



Es ist noch ruhig im Lande. Die ersten Vögel wachen aber gerade auf. Sie beginnen vorerst leise mit ihren

Singproben. In wunderbar blühenden Forsythien Büschen kann man ihre zierlichen Körper sehen. Sie recken sich und öffnen ihre Schnäbel zum Singen. Auch das Licht kommt langsam wieder. Ein neuer Tag bricht an.

Das große, schwere, schmiedeeiserne Tor bewegt sich mit etwas Quietschen und öffnet sich langsam. Eine Gruppe mit Blechblasinstrumenten verschiedener Größen und Formen betritt durch das Tor die Mittelallee. Inzwischen steigt die Sonne über den Horizont. Ihre ersten Strahlen beginnen sich in polierten Denkmälern längs der Mittelallee zu spiegeln. Die Denkmäler geben mit den darauf befindlichen Buchstaben bekannt, wer sie hat anfertigen lassen und wessen Sterbliches zu ihren Füßen ruht. Sie geben ebenfalls bekannt, worauf die Heimgegangenen vertraut und gehofft haben: Ich lese unter anderem: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebet“. Dieser Satz aus dem Messias von Georg Friedrich Händel wird in meinem Kopf zu Musik. Ich höre die Arie, als würde sie gerade jetzt an diesem geschichtsträchtigen Ort gesungen und gespielt. Und auch das große, aller Welt bekannte Hallelujah beginnt in meinem Kopf zu tönen und wird zu der wunderbaren Musik, deren Entstehung Händel nach eigener Aussage dem Schöpfer Himmels und der Erde verdankt. Wunderbar beschreibt Stefan Zweig in seiner Novelle: „Georg Friedrich Händels Auferstehung“, die Kraft der Worte, die ihm, Händel, sein Dichter Jennens geschickt hatte. In einem beigefügten Brief bat Jennens den Meister Händel um Vertonung des Textes. Händel, nach schwerer Krankheit niedergeschlagen, legt erstmal die Texte enttäuscht zur Seite und zerreißt den Brief. Als er aber etwas später darüber unruhig und doch neugierig geworden ist, öffnet er das Textpaket. Zweig schreibt: Beim ersten Wort fuhr Händel auf. >>Comfort ye<< , so

begann der geschriebene Text. >>Sei getrost!<< Wie einen Zauber erlebte Händel dieses Wort und korrigierte selbst: Nicht Wort, sondern Antwort war es, göttlich gegeben, Engelsruf aus verhangenen Himmeln in Händels verzagendes Herz. Händel setzte sich fortan ans Komponieren. Er arbeitete Tag und Nacht wie ein Berserker. Nach fast drei Wochen schloss er den Messias mit dem vielschichtigen Amen ab. Dieses Werk und auch seine weiteren Oratorien zeugen für mich von Beispielgebender Hoffnungs-, und Glaubenskraft.

Am Kreuzungspunkt der Mittelallee mit der Querallee haben sich die Bläserinnen und Bläser aufgestellt. Nun stimmen sie an: „Christ ist erstanden“! Am Ende des alten Osterhymnus beginnen vom Turm her die Glocken zu läuten. Zuerst die kleinste, dann das ganze Geläut einmündend in die Grundglocke, die Christusglocke. Christ ist erstanden!

Die Bläserinnen und Bläser bereiten sich wieder vor und spielen mit voller Inbrunst Händels Hallelujah.

Ich wünsche Ihnen allen ein behütetes, frohes und gesegnetes Osterfest

Ihr Gerd Höper

Diakon im Christinenstift





## Unsere neuen Mitarbeiter für den Wohnbereich 4



Herr Edouard Muhoza



und

Frau Maylin Fenske



und auch ein Abschied...



**Herr Samuel Tewelde verlässt uns zu unserem großen Bedauern, um sich einem neuen Aufgabengebiet in Braunschweig zu widmen**

**Seit 25 Jahren hält uns Nelli Röther die Treue.  
Frau Röther ist auf Wohnbereich 2 tätig**



**Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr jahre-  
langes Engagement und ihren Einsatz !**



**Ebenfalls seit 25 Jahren ist Frau Erika Seehafer für das Christinenstift tätig. Sie kümmert sich im Nachtdienst um das Wohl unserer Bewohner**



**Vielen Dank  
für Deinen  
Einsatz !**



## GEURTSTAGSÜBERRASCHUNGEN



Anlässlich ihres 50jährigen Geburtstags wurde unsere **stellvertretende Pflegedienstleitung, Frau Kerstin Oldenburg**

von ihren Kolleg:innen reich beschenkt.

Lauter Dinge die man im Alter gut brauchen kann, wie Hühneraugenpflaster, Stützstrümpfe und Gebiss – Reiniger.

Auch durften natürlich Pflegeartikel für die reife Haut und ein ordentlicher Wollschlüpfer nicht fehlen



Auch unser **Hausmeister Herr Bert Rämke** wurde an seinem Geburtstag reich bedacht. Ein Rückenkratzer aus feinstem Metall, ein technisches High End Produkt, formschön, ausziehbar und mit extra gepolstertem Griff sanft zu den Händen.

Jetzt hat der bisher benutzte Zollstock ausgedient und kann wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt werden.



## Tierisch, Tierisch



Eine Amsel hat sich im Innenhof von Bauteil A, in dem ausgedienten Weihnachtsbaum, ein Nest gebaut und brütet seitdem fleißig. Auf die Bilder vom Nachwuchs sind wir schon sehr gespannt!

Dank unserem Hausmeister Herrn Rämke, finden jetzt auch unsere Eichhörnchen einen reich gedeckten Tisch vor. Der Appetit muss groß sein, denn das Futterhäuschen muss mehrmals in der Woche mit Nüssen und Sonnenblumenkernen nachgefüllt werden.





Volle Ränge gab es am 15. März im Christinensaal, denn die jodelnde Sauerländerin Heidi Hedtmann war mal wieder zu Gast.







Mit Frühlingsliedern und Schlagern brachte sie ordentlich Stimmung in den Saal und viel zu schnell verging der Nachmittag trotz Zugabe. Ein Wiedersehen im nächsten Jahr ist sehr wahrscheinlich

## Neues vom Neubau Servicewohnen

**Das Werk schreitet voran, jetzt können an der Ostseite schon die fertigen Balkone bewundert werden !**



## Vorschau



Mai in Sicht –  
heißt es am **30. April**.  
Ab **15.45 Uhr** wird **Heino**  
**alias Wilhelm Heitmann**  
die Bühne im Christinensaal  
betreten,

ab **ca. 16.15 Uhr** wird es vor dem Saal **leckere Bratwurstchen und kühle Getränke** geben. Achten Sie für genauere Angaben bitte auf die Aushänge.

—  
Am **8. Mai** laden wir Sie zu einer besonderen Veranstaltung in den Christinensaal ein. **Roy Präger vom VfL Wolfsburg** wird gemeinsam mit einer Kollegin als Gast erwartet und bringt einen Erinnerungskoffer mit. Dieser ist gefüllt mit Fragen zum VfL, zu Wolfsburg, zu VW, aber auch mit ganz allgemeinen Fragen.



**Beginn wird um 15.00 Uhr** mit einem grün-weißen Kaffeetrinken sein. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei einer Mitarbeiterin der Sozialbetreuung, denn um das Ganze persönlich zu halten, haben wir nur 26 „Eintrittskarten“ zu vergeben.

**MODEMOBIL®**  
Mode, die zu Ihnen kommt

Wir sind der  
Mode-Partner mit  
dem größten mobilen  
Sortiment.

**Wir beraten  
Sie gern!**

**Damen- und Herrenmode**

Entdecken Sie unsere neue Frühjahr-Sommer-Kollektion 2024. [www.modemobil.de](http://www.modemobil.de)

Modemobil kommt zu Ihnen am:

## Modeverkauf !!

**Donnerstag, 18. April 2024**

**09:30 – 12:30 Uhr**

**Im Foyer**

## Kalenderblatt April 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
1	2	3	4	5	6	7	1.4. Ostermontag
8	9	10	11	12	13	14	30.4. Walpurgisnacht
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						



Der April ist der 4. Monat mit 30 Tagen, bekannt für wechselhaftes "Aprilwetter". Er bringt den Frühling in die Nord- und den Herbst in die Südhalbkugel. Feiertage wie Ostern und der Tag der Erde fallen in diesen Monat. Der Geburtsstein ist der Diamant, mit den Sternzeichen Widder und Stier.

### Hoher Feiertag

Nicht nur die Christen begehen in diesem Monat eines der höchsten Feste in ihrem Kalender (nämlich Ostern), sondern auch die Muslime. Sie feiern dieses Jahr am 6. April die „Nacht der Bestimmung“ oder "Laylat al-Qadr". In ihr, so besagt es der Koran, wurde dem Propheten Mohammed der Beginn dieses heiligen Buches durchgemittelt. Es ist eine segensreiche Nacht, in der die Tore des Himmels weit offenstehen und Gebete besonderes Gehör bei Gott finden. Deshalb versammeln sich Gläubige in aller Welt abends in den Moscheen, um die ganze Nacht über zu beten und Gott zu preisen.

### Berühmte Geburtstagskinder

Am 7. April 1924, also vor genau einhundert Jahren, wurde Johannes Mario Simmel geboren. Der österreichische Schriftsteller schuf u. a. das Werk „Es muss nicht immer Kaviar sein“.

Nur einen Tag später, am 8. April 1924, kam Günter Pfitzmann zur Welt. Der deutsche Schauspieler ist u. a. durch die Fernsehserie „Am grünen Strand der Spree“ bekannt.

## **Ausdauer gefragt!**

Der April ist der Monat des Laufens. In ihm finden gleich zwei wichtige Marathons statt: der von Paris am 7. und der von London am 21. Dazwischen liegen genau zwei Wochen – Zeit genug also für alle Profis, um sich vom ersten zu erholen, um beim zweiten wieder mit am Start zu sein. Dabei sind 42 Kilometer nun wahrlich kein Pappenstiel!

## **Bilder für die Seele**

Am 19. April öffnet in der Alten Nationalgalerie in Berlin eine bedeutende Ausstellung ihre Pforten. Sie nennt sich „Unendliche Landschaften“ und ist dem Maler Caspar David Friedrich gewidmet, der in diesem Monat 250 Jahre alt geworden wäre. Über seinen Naturgemälden liegt ein ganz besonderer Zauber. Melancholisch und still, ziehen sie den Betrachter tief in ihren Bann.

## **Rückblick: heute vor 75 Jahren**

Am 10. April 1949 wurde von den USA, Großbritannien und Frankreich das „Besatzungsstatut“ beschlossen. Hinter dem etwas sperrigen Namen verbarg sich ein Gesetz, das der jungen Bundesrepublik Deutschland mehr Freiheiten zusprach. So durfte die deutsche Regierung nun deutlich mehr Entscheidungen treffen als vorher – auch wenn sie immer noch von den Besatzungsmächten überwacht wurde.

## **Sternzeichen**



## **Gesund im April: Hoch Gefährlich - der Knollenblätterpilz**

Im Jahr 2021 war der Grünling oder auch Knollenblätterpilz von der Nabu (Naturschutzbund Deutschlands) zum Pilz des Jahres ernannt. Man findet ihn in unseren Wäldern, gottseidank meist versteckt unter dicht stehenden Laubbäumen wie Buchen und Eichen und herunter gefallenen Blättern, so dass selbst erfahrene Pilzsucher ihn oft nicht entdecken, gemeint ist der weiße Knollenblätterpilz. In Europa, und besonders bei uns in Norddeutschland, ist er leider ziemlich weit verbreitet. Er liebt feuchte, gut mit Nährstoffen versorgte Böden und sprießt gerne nach kräftigen Regengüssen aus dem Boden. Unter Nadelbäumen kommt er dagegen selten vor, das ist gut zu wissen! Er ist nämlich einer der gefährlichsten Giftpilze, die es gibt und ähnelt im Aussehen stark harmlosen Speisepilzen wie zum Beispiel dem essbaren Champignon. Dieser hat zum Unterschied aber rosa farbene oder auch bräunliche Lamellen, wogegen der Knollenblätterpilz mit weißen ausgestattet ist. Für Pilzsucher heißt es daher: aufgepasst! Der Geruch des Fruchtkörpers ist mild und süßlich wie Honig. Aber Vorsicht! Geschmacksproben sind viel zu riskant, um festzustellen mit wem man es zu tun hat! Also lieber stehen lassen und weitergehen, als sich einer fatalen Gefahr auszusetzen!

Sein oft tödliches Gift ist das Amanitin, ein stark und schnell wirkendes Zellgift. Schon wenige Stunden nach dem Verzehr gibt es Übelkeit, Erbrechen und Durchfälle bei den Betroffenen. Das Gift greift besonders die Leber an. So schnell wie möglich sollte bei auftretenden Symptomen dann ein Krankenhaus aufgesucht werden. Eine Magenspülung und die Anwendung eines Gegenmittels können oft noch helfen. Es ist aber Eile angesagt, denn es besteht höchste Lebensgefahr! Leider verlaufen immer noch circa ein Drittel der Vergiftungen tödlich, da die enthaltenen Gifte bereits innerhalb von 24 Stunden die Leber des Betroffenen angreifen und anfangen sie zu zerstören!

## **Vorname Edith: Alles für den Glauben**

Ein noch recht junger weiblicher Vorname ist „Edith“. Er stammt aus dem Englischen und wurde erst im 19. Jahrhundert bei uns eingeführt. Besonders beliebt war er in den 1920er und 1930er Jahren.

Der Name setzt sich aus zwei angelsächsischen Begriffen zusammen, die „Besitz“ und „Kampf“ bedeuten. Man könnte ihn also als „die Hüterin des Besitzes“ deuten, aber auch als „die nach Reichtum Strebende“. Dabei muss es sich gar nicht um materiellen Wohlstand handeln, ganz im Gegenteil: auch auf geistigem Gebiet kann eine Edith sehr reich sein.

Die wohl berühmteste Vertreterin dieses Namens in Deutschland ist Edith Stein (1891-1942), eine deutsche Philosophin jüdischer Herkunft. Sie konvertierte zum Katholizismus, wurde Karmelitin und starb im KZ Auschwitz. 1998 wurde Sie heiliggesprochen.

## **Nachname Jung: Grün hinter den Ohren**

Das Wort „Jung“ als Nachnamen lässt sich leicht erklären, denn wir verwenden es auch heute noch im Sprachgebrauch. Es bezeichnet einfach eine junge Person – ein Kind vielleicht, einen Jugendlichen, oder auch einen Neuling, der noch recht unerfahren ist.

Bevor es zu einem Familiennamen wurde, war es zuerst ein Eigenschaftsname. Das heißt, man beschrieb damit einen Menschen, um ihn von einem anderen zu unterscheiden. Wenn es z. B. in einer Familie zwei Willhelms gab, einen Enkel und einen Großvater, so konnte man auf die Frage: „Welchen von ihnen meinst du denn?“ einfach antworten: „Den jungen!“

„Willhelm der Junge“ war also die Abgrenzung zu „Willhelm dem Älteren“.

Wenn dieser Jüngere schließlich eine Familie gründete, wurde sein Eigenschaftsname schlicht zum Nachnamen umgewandelt: dann hieß die ganze Familie „Jung“, weil sie zu Wilhelm dem Jungen gehörte.

## Blaues Blut: Die Stütze des Königs – Königin Silvia



Ihre Königlichen Hoheiten, König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden.  
2016. © Peter Knutson / The Royal Court of Sweden.

Wir schreiben das Jahr 1972. In München werden die Olympischen Sommerspiele abgehalten. Unter den Gästen: Carl Gustaf, der schwedische Kronprinz. Während er mit seinem Fernglas dem Geschehen folgt, wird er auf eine Funktionärin aufmerksam, die sich souverän und adrett zugleich um das Wohlergehen der Gäste kümmert.

Es ist Silvia Sommerlath, eine junge Dolmetscherin. Geboren in Heidelberg, hat sie einen großen Teil ihrer Jugend in Brasilien verbracht. Zwischen ihr und dem Prinzen sprühen sofort Funken.

Obwohl sie selbst nicht von adeligem Blut ist, kann man sie durchaus als eine gute Partie für ihn bezeichnen. Sie ist weltgewandt, spricht mehrere Sprachen, ist selbstbewusst und weiß sich in guter Gesellschaft zu bewegen. Schon bald sind die beiden ein Paar – und heiraten 1976 in einer Traumhochzeit, von ABBA mit dem Song „Dancing Queen“ bedacht.

Silvia stellt rasch unter Beweis, dass sie nicht nur das Zeug zur Königin hat, sondern förmlich für diesen „Job“ gemacht wurde. Mit Fingerspitzengefühl und Kompetenz verschafft sie sich den Respekt des Palastes und später des ganzen Volkes. Sie spricht Themen an, um die andere einen großen Bogen machen, – wie z. B. Kindesmisshandlung. Sie setzt sich für Menschen mit Demenz ein und eröffnet in der Nähe des königlichen Schlosses eine eigene Stiftung, um besser für sie sorgen zu können. Sie ist

die beständige Stütze ihres Mannes und zieht mit ihm zusammen drei Kinder groß.

Heute kann sie auf eine fast fünfzigjährige Ehe und ebenso lange Zeit an der Spitze Schwedens zurückblicken. Sie ist ein leuchtendes Vorbild für Frauen, Mütter und Politikerinnen in aller Welt.

## Gemeinsam für den Frieden: die NATO hat Geburtstag



Der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg bei einem Treffen mit dem deutschen Verteidigungsminister Boris Pistorius in Berlin. November 2023. © NATO

Der Zweite Weltkrieg brachte eine solche Welle an Zerstörung, Leid und Schmerz über Europa, dass sich alle Beteiligten einig waren: So etwas durfte nie wieder passieren. Nach der Kapitulation Deutschlands schlossen sich deshalb viele Länder zu Bündnissen zusammen, um sich im

Falle eines zukünftigen Angriffs gegenseitig Schutz zu bieten. Das sollte mögliche Feinde abschrecken. Auch wenn ein Land an sich vielleicht leicht anzugreifen war, so war es doch etwas ganz anderes, es mit einer ganzen Reihe an Staaten auf einmal aufzunehmen!

Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg waren unter den ersten, die einen Pakt bildeten. Bald kamen auch die USA hinzu. Sie boten den kleineren europäischen Staaten einen mächtigen Verbündeten. Das war vor allem vor dem Hintergrund des Kalten Krieges wichtig, der damals ge-

rade ausbrach. Die Sowjetunion, so befürchtete es der Westen, wollte die Weltherrschaft übernehmen – und sollte darin mit allen Mitteln aufgehalten werden.

Dieses Bündnis, das Mitglieder auf beiden Seiten des Atlantiks enthielt, wurde am 4. April 1949 offiziell gegründet, also vor genau 75 Jahren. Es erhielt den etwas sperrigen Namen „Organisation der Mitglieder des Nordatlantikvertrags“, auf Englisch kurz „NATO“. Im Deutschen können wir es auch als „Nordatlantik-Pakt“ bezeichnen.

Im Laufe der Jahre traten immer mehr Staaten bei, z. B. die Türkei, Polen, Estland, Montenegro und, als jüngstes Mitglied, Finnland. Die Bundesrepublik Deutschland selbst hatte sich dem Bündnis im Mai 1955 angeschlossen.

Heute liegt der Zweite Weltkrieg zwar schon lange zurück, aber die NATO ist trotzdem wichtiger denn je. Sie gibt den europäischen Staaten und Nordamerika großes militärisches Gewicht. Dadurch sind sie auf der Bühne der Weltpolitik wichtige Spieler und können sich international für den Frieden einsetzen.



Eine Konferenz der NATO-Außenminister in Brüssel. November 2023. © NATO

## Erinnern Sie sich noch: Flucht vor dem Gesetz

Kinder tauchen gerne in andere Welten ein. Sie erfinden Charaktere, reisen zum Mond, erforschen die Meere, schlagen sich durch den Dschungel, ... und das alles von der Sicherheit ihres Wohnzimmers aus! Ein paar Alltagsgegenstände und ihre blühende Phantasie sind genug, um die tollsten Abenteuer Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein Spiel, bei dem sie gut in andere Rollen schlüpfen können und auch viel Bewegung an der frischen Luft bekommen, ist „Räuber und Gendarm“. Es basiert auf dem altbekannten Spiel „Fangen“, bietet aber ein paar interessante Varianten. So gibt es nicht nur einen Fänger, der die anderen Teilnehmer jagt, sondern mehrere. Sie verkörpern die Gendarmen und versuchen, die Räuber in die Finger zu kriegen. Wenn sie einen Räuber erwischt haben, muss der wie erstarrt auf der Stelle stehen bleiben. Er kann aber wieder befreit werden, indem einer der anderen, noch freien Räuber ihn abschlägt.

Das Spiel endet entweder, wenn alle Räuber erwischt wurden und sich nicht mehr bewegen können, oder wenn sie den Gendarmen lange genug entkommen sind und die Zeit abgelaufen ist. Diese legt man vorher fest, abhängig von der Größe des Geländes, z. B. zehn Minuten oder zwanzig. Am besten stellt man einen Wecker, der schrillt, denn mitten im Spielgeschehen vergisst man leicht, auf die Uhr zu schauen.

Besonders schön wird das Spiel, wenn sich die Teilnehmer passend verkleiden. Die Räuber können in alten, zerrissenen, gerne auch schmutzigen Lumpen stecken. Sie brauchen derbe Hosen und Hemden, dazu einen breiten Gürtel, an dem ein Spielmesser steckt, oder eine Spielzeugpistole. Ein Hut darf natürlich auch nicht fehlen, ebenso wenig das Halstuch, mit dem sie ihr Gesicht verbergen können. Die Gendarmen dagegen kleiden sich in fesche Uniformen, entweder aus dem Kostümladen oder von Mama geschneidert. An den Hüften tragen sie einen langen, dünnen Spielzeugdegen, und auf dem Kopf sitzt ein hoher, stattlicher Polizistenhut.

## Gedichte

### Das Osterei

*von Heinrich Hoffmann von Fallersleben*

Hei, juchhei! Kommt herbei!  
Suchen wir das Osterei!  
Immerfort, hier und dort  
Und an jedem Ort!

Ist es noch so gut versteckt,  
Endlich wird es doch entdeckt.  
Hier ein Ei! Dort ein Ei!  
Bald sind's zwei und drei.

Wer nicht blind, der gewinnt  
Einen schönen Fund geschwind.  
Eier blau, rot und grau  
Kommen bald zur Schau.

Und ich sag's, es bleibt dabei,  
Gern such' ich ein Osterei:  
Zu gering ist kein Ding,  
Selbst kein Pfifferling.



## Rezept von der Enkelin: Waffeln mit „Spiegelei“

### Zutaten

#### für die Waffel:

4 Eier  
400 g Mehl  
300 ml Milch  
150 g Zucker  
100 g weiche Butter  
1 Pack. Vanillezucker  
1 Pack. Backpulver  
1 Prise Salz

#### für die Spiegeleier

1 Becher Sahne  
3 El Joghurt  
1 Dose Aprikosen  
ggf. Zucker zum süßen

### Zubereitung:



Den Waffelteig vorbereiten und dazu alle Zutaten in einer Rührschüssel vermischen, bis ein zähflüssiger Teig entsteht. Dann die Waffeln im Waffeleisen backen.

Währenddessen die Sahne steif schlagen und im Anschluss den Joghurt unterrühren. Auf jede Waffel ein bis zwei Löffel der Joghurt-Sahne geben und etwas zu einem Oval oder Kreis verstreichen. Nun eine hal

Aprikose mit der runden Seite nach oben darauflegen. Und schon ist sie fertig! Die Spiegeleiwaffel!



**Guten Appetit!**

## Rätsel

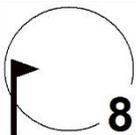
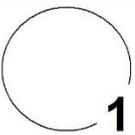
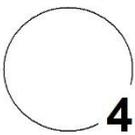
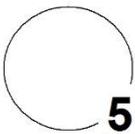
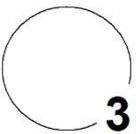
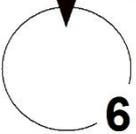
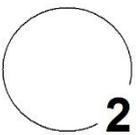
Im rechten Bild sind 6 Fehler. Wer findet Sie?



Wer findet das passende Teekesselchen  
(siehe Textbeispiel in rot)?

	Teekesselchen	
Ich kleide Königshäupter.	Krone	Ich schütze den beschädigten Zahn.
Mich braucht man beim Nähen.		Ich bin eine schöne, aber giftige Pflanze.
Mich überquert man in den Bergen.		Damit weise ich mich aus.
Ich bin Teil einer Pflanze.		Ich bin kein richtiges Geld.
Mit mir spioniert man.		Ich bin ein Ungeziefer.

## Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

Lizenz zum See-räubern			Che-rusker-fürst	uner-sättlich	<b>Z</b>	zwei-stellige Zahl	franz. Maler † 1917 (Edgar)
			<b>T</b>				
Münzen	<b>P</b>		besitz-anzei-gendes Fürwort	<b>I</b>			
					<b>N</b>	Enkel Moham-meds (7. Jh.)	
Geburts-ort von Boris Becker	<b>R</b>		ein Möbel-stück		Initialen von Albers	<b>H</b>	
wohl erzogen		Schüler des Apostels Paulus			<b>T</b>	<b>U</b>	
		<b>T</b>			Wind-schatten-seite	<b>S</b>	Naum-burger Dom-figur
klug, schlau	<b>I</b>	chem. Zeichen für Selen		hand-warm	<b>L</b>	<b>A</b>	
		<b>S</b>		<b>H</b>		<b>I</b>	
sibir. Eich-hörn-chenfell				Kose-name e. span. Königin	<b>E</b>	<b>N</b>	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

exzellenz Miller GmbH

Hinweis zur Lösung: Fibel

## Auflösung aus dem Monat März 2024

### Auflösung Kreuzworträtsel

	I							
	S	C	H	A	C	H	T	
	R	O	U	L	E	A	U	
G	A	R	N	I	S	O	N	
	E		D	B			D	
	L	O		A	B	E	R	
H	I	N		B	A	T	A	
	T	E	X	A	S			
					S	A	Z	
K	I	K	E	R	I	K	I	
	S	E	L	T	S	A	M	
	E	N	T		T	N	T	

Lösungswort: **LANDARZT**

### Auflösung Sudoku

5	2	1	3	4	6
6	4	3	5	1	2
1	5	2	4	6	3
4	3	6	2	5	1
3	1	5	6	2	4
2	6	4	1	3	5

### Auflösung Teekesselchen

	<b>Teekesselchen</b>	
Ich kleide Königshäupter.	<b>Krone</b>	Ich schütze den beschädigten Zahn.
Man trinkt mich.	<b>Brause</b>	Mit mir duscht man.
Ich bin ein Sportler.	<b>Läufer</b>	Ich bin ein Teppich.
Auf mir grasen die Tiere.	<b>Weide</b>	Ich bin eine Baumart.
Ich bin ein zuhause für Adlige.	<b>Schloss</b>	Bei mir braucht man einen Schlüssel

## Lachen ist gesund ...

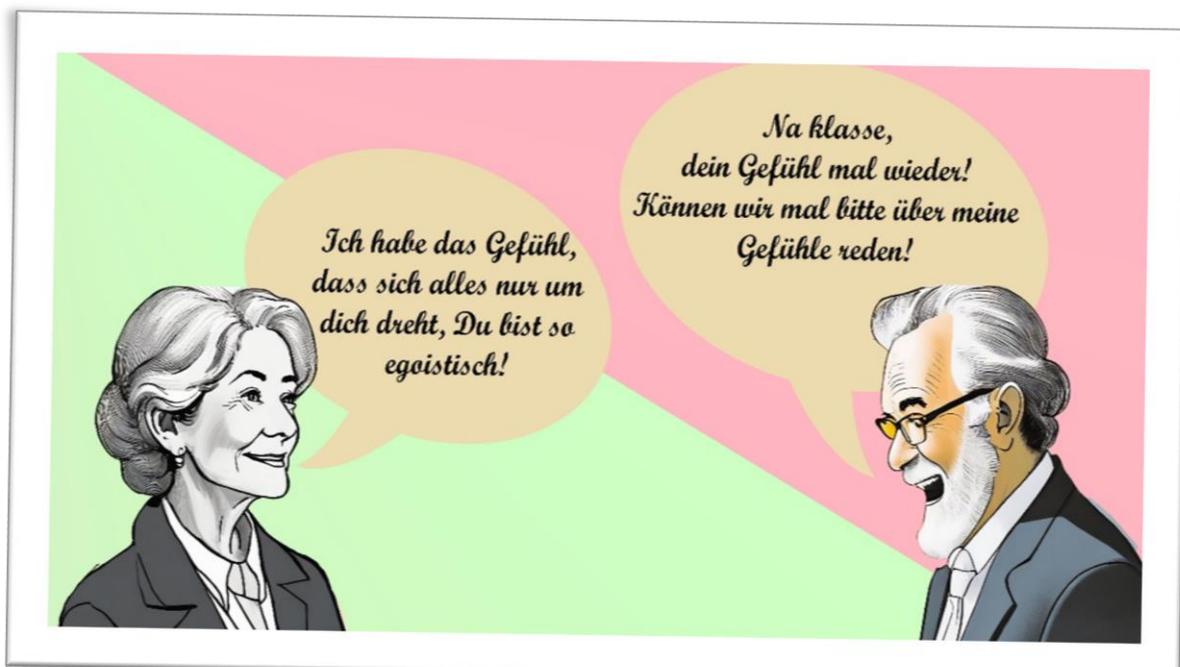
Warum hat der Frühling gute Laune? Weil er immer wieder aufblüht!

„Herr Doktor, ich habe ausversehen einen 20 Euroschein verschluckt und beim Toilettengang kam nur Münzgeld raus. Was kann das sein?“ Arzt: „Sie sind in den Wechseljahren!“

Warum war der Fußballspieler so gut im Matheunterricht? Weil er immer im Strafraum war und keine Probleme hatte, die Eckpunkte zu verstehen!

Huberts Freundin kommt in seine Wohnung und schaut irritiert zur Decke nach oben: „Was ist das denn? Warum hast du tote Fische an deinem Deckenventilator hängen? Hubert: „Der Arzt hat mir dringend zu Seeluft geraten!“

„Das ist ein Witz!“ — „April, April, das stimmt gar nicht!“



## Aus dem Poesiealbum

*"Drei Wege führen durch das Leben:  
Erstens, durch Nachahmung, das ist der Einfachste.  
Zweitens, durch Erfahrung, das ist der Bitterste.  
Drittens, durch Denken, das ist der Klügste."*





**Michael Kirchner (Tel.:05371/722 713) &  
Cornelia Schmitz (Tel.: 0151/55416808)**

**Ihre Ansprechpartner nach § 132g SGB V für**

**Ein Beratungsangebot**

**Ein Kennenlernen**

**Ihre Erwartungen bei Fragen, Problemen und Sorgen**

Impressum: Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Silvia Scholz, stellv. Heimleitung  
Einrichtung: Alten- und Pflegeheim Christinenstift  
Straße: Campus 1  
Postleitzahl / Ort: 38518 Gifhorn  
Telefon: 05371 722 100  
Fax: 05371 722 109  
E-Mail: [christinenstift@kaestorf-altenhilfe.de](mailto:christinenstift@kaestorf-altenhilfe.de)